



CDU

HEILIGENSEE,
KONRADSHÖHE, TEGELORT

Zeitschrift der CDU in Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort | Ausgabe Herbst 2014 - Nr. 34

Damals

Seite 14

Berlin

von der geteilten Stadt
zur europäischen Metropole



Heute

Berlin-Heiligensee in Richtung Hennigsdorf

Die Vereinten Nationen auf
der Insel Scharfenberg



Seite 16

Jahreshaupt-
versammlung



Seite 5

MK-Herbstfest ein
großer Erfolg



Seite 15

Get-Together
erfolgreich angelaufen



Seite 10

BAUEN HEISST VERTRAUEN.

Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner!



Baugeschäft

Kmieciak & Sohn
GmbH

www.baugeschaeft-kmieciak.de

NEUKUNDEN erhalten
bei uns einen Rabatt
von 3 %

Unser Berliner Betrieb ist seit über 10 Jahren erfolgreich am Markt tätig. Als eingetragener Fachbetrieb in der Handwerksrolle sowie als Mitgliedsbetrieb der Fachgemeinschaft Bau und Baugewerksinnung, erbringt unser kompetentes Team in den Bereichen Umbau, Ausbau, Sanierung und Sonderbau stets qualitativ hochwertige Arbeit.

Unsere Devise: Unsere Kunden haben Anspruch auf faire Behandlung und hohe Qualität!

Leistungen im Überblick:

- Umbau
- Ausbau
- Neubau

Erkundigen Sie sich über unser vielseitiges Leistungsangebot unter:
www.baugeschaeft-kmieciak.de
und entdecken Sie unsere einzigartige Online-Beratungswelt!

Dannenwalder Weg 70 b • 13439 Berlin
Tel.: 030 40107553 • Fax: 030 30823049
info@baugeschaeft-kmieciak.de

**Wir
im Norden**

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

in diesen Tagen feiern wir den 25. Jahrestag des Mauerfalls. Was war das für eine historische Nacht am 9. November 1989! Als damals 15-jähriger Schüler kann ich mich noch gut an den Ausnahmezustand erinnern, in dem sich Berlin und ganz Deutschland damals befanden. Unter diesen Eindrücken hatte ich mich seinerzeit dazu entschieden, politisch aktiv zu werden und in die CDU einzutreten. Bereits bei der Wiedereröffnung der Ruppiner Chaussee befand sich die Noch-DDR im Wahlkampf für die erste freie und geheime Volkskammerwahl am 18. März 1990, die auch zugleich die letzte sein sollte. Die Errungenschaften von 1989, das freie Wahlrecht und freie Bürgerrechte, scheinen heute vielfach wieder in Vergessenheit zu geraten, wenn man die aktuelle Wahlbeteiligung bei den Landtagswahlen in Brandenburg, Thüringen und Sachsen in diesem Jahr betrachtet. Das ist wirklich bedauerlich.



Geradezu widerlich empfinde ich aber den Umstand, dass in Thüringen ein Ministerpräsident der SED-Nachfolgepartei „Die Linke“ eine rot-rot-grüne Regierung leiten soll. Das hat eine fatale Wirkung über die Grenzen dieses Bundeslandes hinaus, denn es ist ein Schlag ins Gesicht derjenigen, die im Herbst 1989 in Leipzig und anderswo für die Freiheit auf die Straße gegangen sind. Dass das Ganze von SPD-Chef Sigmar Gabriel geduldet, wenn nicht gar hofiert wird, ist empörend. Offenbar bleibt die CDU die letzte Volkspartei in diesem Land, die Extremisten als Bündnispartner kategorisch ablehnt. Hier wird man sich auf die CDU auch in Zukunft verlassen können.

Ich wünsche Ihnen wieder viel Freude beim Lesen des Heftes!
Herzliche Grüße,

Stephan Schmidt
Vorsitzender der CDU Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort
Fraktionsvorsitzender der CDU im Rathaus Reinickendorf

**Hier trainieren alle mit Erfolg.
Aber ohne Konkurrenzkampf.**

Jetzt testen!
Mit Ihrem gratis
Schnuppertraining!



Mrs.Sporty Berlin-Heiligensee (Club 271)
Ruppiner Chaussee 331
13503 Berlin
Tel.: 030 243 242 80
club271@club.mrssporty.de
www.mrssporty.de

Mrs.Sporty
Ihr persönlicher Sportclub

**Wir
im Norden**

Die Zeitschrift für
Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort



v. l. n. r. Oliver Raeden, Felix Schönebeck, Uwe Laurman

Scharfenberger Schülerinnen und Schüler
besuchen Dr. Heide im Parlament

Politik-Leistungskurs

zu Besuch im Parlament

Vor einiger Zeit besuchten knapp zwanzig Schülerinnen und Schüler des PW-Leistungskurses der Schulfarm Insel Scharfenberg mit ihrem Kurslehrer Tilo Wedemeyer das Abgeordnetenhaus von Berlin. Nach einer einstündigen Führung durch die Historie des "Preußischen Landtages", nahmen sie an der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt teil, dessen Vorsitzender der Wahlkreisabgeordnete Dr. Manuel Heide ist, teil.

Im Anschluss trafen die Schülerinnen und Schüler in einem Sitzungssaal des Parlaments auf den Abgeordneten Dr. Heide zur Diskussion. Dabei wurden sämtliche Themen der politischen Bandbreite von Bezirks-

bis Bundespolitik diskutiert und zahlreiche Fragen gestellt. "Wenn junge politikinteressierte Menschen uns Politiker im Parlament besuchen, freue ich mich jedes Mal. Noch größer ist die Freude natürlich, wenn ich Schülerinnen und Schüler aus meinem Wahlkreis bei mir begrüßen darf. Ich freue mich schon auf die nächste Runde!", so Heide im Anschluss des Zusammentreffens.

Haben Sie Interesse an einem Parlaments-Besuch? Dann melden Sie sich im Bürgerbüro von Dr. Heide unter 030 43 77 86 48 oder per E-Mail unter heide@cdu-fraktion-berlin.de bei uns.

Felix Schönebeck



Jahreshauptversammlung

Frische Kräfte in den Ortsvorstand gewählt

Wie es sich für eine „ordentliche“ Jahreshauptversammlung gehört, spielte auch am Abend des 9. September 2014 die durch die Satzung vorgegebene Tagesordnung beim jährlichen Mitgliedertreffen unseres Ortsverbandes eine wichtige Rolle. So berichteten unser Ortsvorsitzender Stephan Schmidt sowie der Schatzmeister Rainer-Matthias Koch über das vergangene Jahr.

Im Anschluss wurden Lutz Töpfer, Norbert Eyck, Sebastian Arendt und Simon Riehle als „frische Kräfte“ neu in den Ortsvorstand gewählt. Norbert Eyck, der zwar neu im Vorstand unseres Ortsverbandes, jedoch bereits lange politisch engagiert ist, wurde durch den Ortsvorsitzenden für 25 Jahre CDU-Mitgliedschaft geehrt.

Ein besonderes „Schmankerl“ des Abends war zweifellos der Vortrag von Frank Niebuhr, dem Mitgliederbeauftragten der CDU Deutschlands. Er legte in seinem spannenden und aufschlussreichen Referat dar, dass wir uns als CDU noch mehr um diejenigen Gruppen bemühen müssen, die zwar in der Gesellschaft von hoher Relevanz, jedoch in der CDU bislang nicht in ausreichendem Maß vertreten sind. Dazu gehören vor allem Frauen und junge Menschen. Bei der anschließenden Diskussion mit reger Beteiligung war Konsens, dass gerade wir als CDU-Ortsverband in Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort zwar bereits eine Menge machen, um neue Mitglieder zu gewinnen, es jedoch wie in fast allen Bereichen des Lebens noch „Luft nach oben“ gibt.

Simon Riehle



Auch Ortsvorsitzender Stephan Schmidt lauschte gespannt dem Vortrag von Frank Niebuhr, CDU-Mitgliederbeauftragten im Konrad-Adenauer-Haus

**Haarverlängerungen // Haarverdichtung
Schnitt // Pflege // Coloration // Styling**

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN

Montag: nach Vereinbarung
Dienstag/ Mittwoch/ Freitag: 08:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 - 20:00 Uhr
Samstag: 08:00 - 13:00 Uhr

Dana's Haarstudio
Falkenplatz 9 a
13505 Berlin Konradshöhe

Telefon: 030 - 43 13 29 0
Web: www.danas-haarstudio.de
E-Mail: info@danas-haarstudio.de

Berliner Abgeordnetenhaus

Bürgerbüro in Tegel eröffnet!

Im Juli eröffnete ich als Wahlkreisabgeordneter für Heiligensee, Konradshöhe, Tegelort, Alt-Tegel und Saatwinkel zusammen mit meinem Kollegen Tim-Christopher Zeelen unser gemeinsames Bürgerbüro in der Tegeler Brunowstraße 51.

Im Rahmen einer Parlamentsreform des Abgeordnetenhauses von Berlin zum vergangenen Jahreswechsel, wurde den Mitgliedern des Abgeordnetenhauses ermöglicht, Büros in den Wahlkreisen zu eröffnen und persönliche Mitarbeiter zu beschäftigen. In unserem Bürgerbüro wird unsere Abgeordnetentätigkeit nun durch Referenten unterstützt und unsere politische

Arbeit koordiniert.

Zur Eröffnung kamen neben Bürgerinnen und Bürgern aus meinem Wahlkreis auch geladene Gäste aus Politik und Gesellschaft, die im Rahmen der Eröffnung das Fussball-WM-Spiel Deutschland gegen Frankreich auf einer Großleinwand verfolgten. Bei heißem Sommerwetter haben wir im grünen Innenhof des Büros für das leibliche Wohl unserer Gäste mit Leckerem vom Grill und kühlen Getränken gesorgt. Sie erreichen mich jederzeit unter heide@cdu-fraktion.berlin.de oder unter 030 4377 68 48 in meinem Bürgerbüro.

Ihr Dr. Manuel Heide



Anzeige

**AA
oktogen**
außergewöhnlich & anders

**NUR FÜR
HELDEN.**

t +49. 30. 89 37 82 30 info@aa-oktogen.de
f +49. 30. 89 37 82 29 www.aa-oktogen.de
facebook.com/AundA.Oktogon
A&A oktogen | Neue Straße 21 | 12103 Berlin

**Wir kümmern uns um
Ihren Werbeauftritt**



Unser Redakteur Felix Schönebeck überreicht der Inhaberin Astrid Miosga einen Blumenstrauß zum Jubiläum.

Geschäftsjubiläum

5 Jahre "Mrs. Sporty" in Heiligensee

In diesem Jahr feierte das Frauenfitness-Studio "Mrs. Sporty" in der Ruppiner Chaussee sein fünfjähriges Bestehen. Zu diesem Anlass besuchten wir das Geschäft von Inhaberin Astrid Miosga in Heiligensee.

Der Heiligenseer "Mrs. Sporty"-Club hat nach Angaben von Frau Miosga über 350 aktive Mitglieder. Dabei handelt es sich um Frauen aller Altersklassen, die vor allem aus Heiligensee, aber auch aus Konradshöhe, Tegelort und Frohnau regelmäßig zum Trainieren kommen.

"Das älteste aktive Mitglied in unserem Sportclub ist 85 Jahre alt. Besonders die sozialen Kontakte zwischen den Mitgliedern sorgen bei "Mrs. Sporty" für eine angenehme familiäre Atmosphäre!", erklärte Frau Miosga.

Das Trainingskonzept von Mrs.Sporty ist in enger Kooperation mit Tennislegende Steffi Graf und dem Institut für Prävention und Nachsorge entwickelt und getestet worden. Das Konzept des Zirkeltrainings ermöglicht

eine Beanspruchung aller Muskelgruppen bei nur minimalem Zeitaufwand. Es genügen lediglich drei Trainingseinheiten mit jeweils 30 Minuten Trainingsdauer, um auf Erfolgskurs zu kommen.

Wir finden es toll, wenn es auch am nördlichen Stadtrand von Berlin die Möglichkeit gibt, den Körper fit zu halten. Hier trainieren Frauen aller Altersgruppen bei familiärer Atmosphäre.

Deshalb haben wir Frau Miosga und ihrem Team weiterhin viel Erfolg gewünscht und hoffen, dass "Mrs. Sporty" in Heiligensee noch langfristig für Wohlbefinden und Gesundheit sorgen wird.

Sollten Sie an einem Probetraining interessiert sein, ist dies nach Absprache mit Frau Miosga kostenlos möglich.

Kontakt: Frau Astrid Miosga
030 - 243 242 86
club271@club.mrssporty.de

Kieznachrichten

kurz notiert



CDU-Ortsvorsitzender Stephan Schmidt, Wahlkreisabgeordneter Dr. Manuel Heide, Wehrleiter Gordan Scholz und CDU-Jugendbeauftragter Felix Schönebeck am Rande des Sommerfests in Tegelort

Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr Tegelort

Auch in diesem Jahr besuchte der CDU-Ortsverband Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort das Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr Tegelort. Bei bestem Wetter und einem attraktiven Rahmenprogramm für Jung und Alt, war das Sommerfest ein voller Erfolg für die Freiwillige Feuerwehr und die zahlreichen Besucher aus unserer Umgebung. Eröffnet wurde das Fest im Übrigen vom Reinickendorfer Bundestagsabgeordneten, Frank Steffel (CDU), der der Feuerwehr auch eine großzügige Spende vermitteln konnte.

Mehr Sauberkeit am Tivoli!

Das Bezirksamt wird an der Badestelle Sandhauser Straße („Tivoli“) zusätzliche Müllbehälter aufstellen. Das teilte Stadtrat Martin Lambert (CDU) auf eine entsprechende Initiative von CDU und Grünen in der Versammlung der Bezirksverordneten mit. Derzeit stünden im Bereich der Badestelle drei Papierkörbe mit einem Fassungsvermögen von je 60 Litern, die täglich geleert werden, zur Verfügung. Das Bezirksamt will nun zwei weitere Container mit einem Fassungsvermögen von je 750 Litern aufstellen.

Neuer Schriftzug der Freiwilligen Feuerwehr Tegelort

Durch die Unterstützung des Bezirkes Reinickendorf und des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Tegelort, konnte ein neuer Schriftzug an der Feuerwache realisiert werden. Durch diesen Schriftzug wird das Wachgebäude optisch aufgewertet und auf die Freiwillige Feuerwehr hingewiesen. Die FF Tegelort hofft, dass dadurch auch der Bekanntheitsgrad des Konradshöher Wappens zunimmt.



Stephan Schmidt, überreichte zusammen mit Felix Schönebeck über 100 Buntstift-Boxen vor der Otfried-Preußler-Grundschule.

Einschulungspräsent

Zu den diesjährigen Einschulungsfeiern sorgte der Ortsverband der CDU Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort wieder für kleine Überraschungen. Vor der Grundschule am Tegelschen Ort in Tegelort und der Otfried-Preußler-Grundschule in Heiligensee wurden die geschätzten Buntstift-Holzboxen verteilt. Der CDU-Ortsvorsitzende, Stephan Schmidt, freut sich, „dass man mit einer netten Kleinigkeit den ABC-Schützen seit Jahren eine Freude bereitet und ihnen dabei eine schöne Schulzeit in unserem Ortsteil wünschen kann!“.

Freiwillige Feuerwehr Tegelort – Info-Tafel vor „Reichelt“ am Falkenplatz

Die Freiwillige Feuerwehr Tegelort informiert neuerdings über sich und ihren Förderverein mit einem Schaukasten. Er steht unmittelbar vor dem „Reichelt“-Supermarkt am Falkenplatz und wurde mit freundlicher Erlaubnis des Inhabers Uwe Laurman installiert.



Freiwillige Feuerwehr Heiligensee – Spende für die Kameradschaft

Vor einiger Zeit übergab der CDU-Bundestagsabgeordnete, Dr. Frank Steffel, zusammen mit dem geschäftsführenden Gesellschafter der Spielbank Berlin, Günter Münstermann, dem Kameradschaftsverband der Freiwilligen Feuerwehr Heiligensee eine Spende der Spielbank Berlin in Höhe von 1.500 Euro. Das Geld soll in die Öffentlichkeitsarbeit investiert werden. Es sind unter anderem Bürgerseminare zum Thema „Brand-schutz“ geplant.



Frank Steffel übergibt den Scheck an die Freiwillige Feuerwehr Heiligensee

Get-Together erfolgreich angelaufen

Wie weiter mit dem Strandbad Tegel?

Im September trafen sich erstmals die Jugendmitglieder der CDU Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort auf Einladung unseres Jugendbeauftragten, Felix Schönebeck (24), mit politikinteressierten Jugendlichen zum "Get-Together". Bei herrlichem Spätsommerwetter auf der Terasse des neuen "Eagle Lodge" in Tegelort lernte man sich kennen und diskutierte über verschiedene aktuelle

Themen. "Das Get-Together mit der anschließenden Diskussion fand ich super. Ich bin bei den nächsten Treffen sicher dabei! So hatte ich Politik bisher noch nicht kennengelernt", sagte Sebastian Arendt (32).

Bereits im Oktober fand das zweite Treffen im Bürgerbüro des Wahlkreisabgeordneten Dr. Manuel Heide statt. Dieses Mal stand die Zukunft des Strandbads Tegel auf der Tagesordnung. Die 16 Teilnehmer erarbeiteten gemeinsam Grundlagen für ein Konzept, wie man das Strandbad für die Zukunft wieder attraktiv machen und Investitionen anregen kann. "Dabei sind heute die Ideen der jungen Menschen besonders wichtig für die Entwicklung. Sie sind es, die später mit ihren Kindern und Enkelkindern das Strandbad nutzen sollen. Wir wollen das Strandbad nachhaltig aufwerten! Es ist Aufgabe der Politik entspre-



Wie man sieht, war es eine nette Runde im neuen "Eagle Lodge" in Tegelort

Anzeige



weiter konkretisiert werden soll.

Der CDU-Ortsvorsitzende, Stephan Schmidt, zeigte sich sehr zufrieden: „Ich bin hoch erfreut, wie engagiert die jungen Leute sind. Das sind richtig gute Ideen und ein toller Teamgeist, die unseren Ortsverband voranbringen“. Es ist besonders erfreulich, dass wieder ein paar neue Gesichter die Runde erweitert haben. Ein nächstes Treffen ist bald geplant.



chende Rahmenbedingungen, wie einen vernünftigen Parkplatz, eine Buslinie und die Finanzierung der Gebäudesanierung zu garantieren, um privaten Investoren anzulocken", betonte Felix Schönebeck. Nach zweistündiger Diskussion wurden Themen wie Strandpartys, Camping, Wellness, Beachsoccer und viele weitere Ideen in das vorläufige Konzept aufgenommen, welches

Wer beim nächsten Get-together mitmachen möchte, kann sich gerne bei Facebook (www.facebook.com/cdu.heiligensee) oder unter felix.schoenebeck@cdu-heiligensee.de melden.

Celina Karck & Marcel Müller
CDU-Jugendmitglieder

Anzeige



*Frohe Weihnachten für
alle Kunden und die, die es werden wollen!*

Hackert Dachdeckermeister GmbH

Alles rund ums Dach

Wir bieten Ihnen die Ausführung sämtlicher Dachdeckungs- und Dachklempnerarbeiten sowie einen **Not-Reparaturdienst**.

"Wir erstellen Ihnen gerne ein unentgeltliches Angebot!"
Testen Sie uns ...

Die Nummer merk' ich mir:
03304 / 50 24 62

Funk 0176 / 100 13742
Fax 03304 / 203625
Goethestraße 4 | 16727 Velten



**Wassersportservice
Steve Schulz**
0174 / 390 99 82
Im Saatwinkel 29 13599 Berlin
info@wassersportservice-nord.de

Reparaturen
von Booten u. Motoren
An- und Verkauf
Stegvermietung
Beratung u. Vermittlung

Der Ortsvorsitzende Stephan Schmidt (mitte) und seine Ehefrau Sylvia (links) besuchten zusammen mit Katharina Schulz das Nachbarschaftsfest am Dachsbau.

6. Nachbarschaftsfest am Dachsbau

„Andere Länder, andere Sitten“

Auch in diesem Jahr fand das Nachbarschaftsfest „Am Dachsbau“ statt. Unter dem diesjährigen Motto „Andere Länder andere Sitten“, erschienen einige Besucher in landestypischen Trachten.

Mittags begann das Fest, welches sich von Jahr zu Jahr einer wachsenden Besucheranzahl erfreut. In jedem Jahr war neben den zahlreichen kostenlosen Spielen für Klein und Groß auch das Ponyreiten und das Kinderschminken wieder sehr beliebt. Für Speis' und Trank wurde unermüdlich durch die zahlreichen Nachbarschaftsspenden in vielfältigster Weise gesorgt. Groß und Klein konnten an einer riesigen Weltkarte ihre geographischen Kenntnisse unter Beweis stellen und wissenswertes über „andere

Länder und andere Sitten“ erfahren.

Die Idee ein Straßenfest Am Dachsbau durchzuführen, entstand 2008. Seither wachsen das Gemeinschaftsgefühl und das Zusammenhalten in der Nachbarschaft von Jahr zu Jahr.

Ein Gründungsmitglied erklärt: „Wir freuen uns jedes Jahr auf das Fest. Es ist schön, wenn Nachbarn nicht wortlos auf der Straße an einem vorbeilaufen, sondern sich grüßen und miteinander in immer stärkerem Dialog treten“. CDU-Ortsvorsitzender Stephan Schmidt war mit seiner Familie vor Ort: „Es ist wunderbar zu sehen, dass Nachbarn Interesse an ihrer Nachbarschaft zeigen und sich so selbstlos engagieren.“

Katharina Schulz

Anzeige

J. KUBICK

Natursteinhandel

Verlegung / Trockenmauerbau / Fassadenbau
Renovierung / Aufarbeitung von Naturstein

Jochen Kubick Betriebswirt des Handwerks
14943 Luckenwalde / Poststr. 27

Tel. / Fax.: D 03371 / 64 10 06 · Funk 0171 44 78 571
www.natursteinhandel-kubick.de · info@natursteinhandel-kubick.de

* EG-Ust-Id-Nr.: DE 156 351 345

Klausurfahrt der CDU-Fraktion Reinickendorf:

Fraktionschef Schmidt zieht positive Halbzeitbilanz

Ende September hatten sich die Reinickendorfer CDU-Fraktion mit dem Bezirksbürgermeister Frank Balzer und den CDU-Stadträten Katrin Schultze-Berndt und Martin Lambert in den beschaulichen Ort Kloster Lehnin bei Potsdam zur Klausurtagung getroffen.

Erarbeitet wurde ein Arbeitsprogramm, welches in den kommenden Monaten umgesetzt werden soll. Schwerpunkte sind neben den Bereichen Wohnen, Stadtentwicklung, Sicherheit und Ordnung auch die Themen der Familien- und Wirtschaftspolitik.

„Wir wollen den erfolgreichen Kurs der schwarz-grünen Zählgemeinschaft auch in den kommen-

den Monaten fortsetzen. Der Reinickendorfer Weg, wie er zum Beispiel mit dem einstimmig verabschiedeten Doppelhaushalt 2014/15 in der BVV eingeschlagen wurde, wird weiter unser Leitbild sein. Aus unserer Sicht ist die beste Umsetzung des

Wählerwillens eine Kommunalpolitik ohne ideologische Scheuklappen“, betonte Fraktionsvorsitzender Stephan Schmidt.

Die CDU-Fraktion, mit 27 von 55 Bezirksverordneten klar stärkste Fraktion in Reinickendorf, hat zudem eine umfangreiche Halbzeitbilanzbroschüre vorgestellt, die in den nächsten Wochen in ganz Reinickendorf verteilt wird.

Sebastian Arendt

Anzeige

RECHTSANWÄLTIN ELKE HEIDE

auch Fachanwältin für Arbeitsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte: Arbeitsrecht · priv. Baurecht · Mietrecht

zugelassen auch bei Berliner Gerichten

Bernauer Straße 39
16515 Oranienburg

TEL.: (03301) 560 72 o. 58 21 94
FAX.: (03301) 53 50 71

Berlin

von der geteilten Stadt zur Europäischen Metropole

„Wann tritt das in Kraft?“ - „Das tritt nach meiner Kenntnis... ist das sofort, unverzüglich.“ Dieser berühmte Satz Günter Scharbowskys, auf der Pressekonferenz vom 9. November 1989 leitete den Fall der Berliner Mauer und das Ende der DDR ein. Für Berlin bedeutete es die Wiedervereinigung der jahrzehntlang geteilten Stadt. War Berlin in den 1930er Jahren das wirtschaftliche Zentrum des Deutschen Reichs, so begann nach dem verlorenen Krieg der Niedergang. Die Firmen verlegten Leitung und Produktionsstandorte in den Westen der Republik und Bonn übernahm die Hauptstadt-funktion für die Bundesrepublik. Ostberlin wurde als Hauptstadt der DDR Zentrum des wirtschaftlichen Niedergangs.

Nach der Wiedervereinigung erfüllten sich die hohen Wachstumserwartungen vorerst nicht. Bis 1992 gingen fast 40% der Arbeitsplätze in Ost-Berlin verloren. Der im Glauben an einen schnellen Aufschwung voreilig erfolgte Abbau der Berlinförderung führte zu massiven Arbeitsplatzverlusten und zur Stagnation der wirtschaftlichen Entwicklung. Im Gegensatz zum Bundesdurchschnitt, ging die Erwerbstätigkeit in Berlin von 1995 bis 2004 kontinuierlich zurück. Erfreulicherweise steigt seit 2005 die Zahl der Beschäftigten mit Zuwächsen deutlich über dem Bundesdurchschnitt wieder. Auch das Bruttosozialprodukt erlebt ein überdurchschnittliches Wachstum. Dennoch ist mit Blick auf andere europäische Hauptstädte noch Aufholbedarf.

Leider ist es bisher nicht gelungen, große Produktionsbetriebe zur Rückkehr nach Berlin zu

bewegen. Umso erfreulicher ist das prognostizierte langfristige Wirtschaftswachstum in Berlin. Mit dem Umzug der Bundesregierung kamen viele Verbände und Beratungsunternehmen nach Berlin. Eine vielfältige, anerkannte Universitätslandschaft sorgt für eine stetig steigende Zahl von ausländischen Studenten. Dabei hat Berlin mit 13,1% den höchsten Anteil in Europa. Diese Faktoren schaffen einen interessanten Forschungs- und Entwicklungsstandort mit einer wachsenden Gründer und Startup-Szene, deren Bedeutung für die Wirtschaft der Stadt zunehmend größer wird. Daneben gibt es eine kulturelle Szene, die ein Magnet für viele kreative und junge Menschen darstellt. Hinsichtlich der Touristenzahlen macht Berlin inzwischen Städten wie Rom, Paris und London Konkurrenz. Die immer stärker werdende Zuwanderung beschränkt sich nicht nur auf die Zeit des Studiums, sondern auf die langfristige Ansiedlung wegen dem vergleichsweise günstigen Wohnort, beruflichen Perspektiven und einer hohen Lebensqualität.

Ging man vor fünf Jahren noch von 100.000 leerstehenden Wohnungen aus, wird Wohnraum derzeit zunehmend knapp und verteuern sich. Der Senat hält einen weiteren Zuwachs zwischen 250.000 bis zu 400.000 Personen für möglich. Diese Entwicklung zieht eine Vielzahl von Investoren an, die in Anbetracht niedriger Zinsen und der günstiger Preise in Berlin einen interessanten Standort für Wohn- als auch Gewerbeimmobilien sehen.

Dr. Manuel Heide

MEHR KONRADSHÖHE



Interessengemeinschaft Konradshöhe

MK-Herbstfest ein großer Erfolg

Konradshöhe feierte und spendete

Am 13.09.2014 war es soweit: die neu gegründete Interessengemeinschaft MK hat sich mit einem Herbstfest vorgestellt, sie besteht momentan aus 15 Unternehmen und Unternehmerinnen, die in Konradshöhe ansässig sind.

Das Fest war ein voller Erfolg in jeder Hinsicht! So viele Kunden und Besucher mit guter Stimmung und Freude am Geschehen waren ein überwältigender Eindruck. Geschätzt waren etwa 3.000 Menschen auf dem Fest.

Auch die Highlights auf der Bühne fanden großen Anklang und haben den Nachmittag zu einem runden Erlebnis gemacht und die Gemeinschaft bestärkt, an einer Wiederholung zu arbeiten.

Die Sprecherin von MK Katharina Seidel sagte: „MK sagt danke. Unseren Kunden auf diesem Wege etwas zurückzugeben, hat uns große Freude gemacht und ebenso die enorme Spendenbereitschaft. Die Lose waren im Handumdrehen ausverkauft und auch die Versteigerungen und Spiele auf der Bühne begeisterten!“

Die Heimleitung des Hauses Konradshöhe war sprachlos, als ihnen am Ende des Tages die Summe von 8.020 Euro überreicht wurde. Vielen Dank dafür!

Die Interessengemeinschaft hofft, dass es Ihnen allen auch gefallen hat und wünscht sich, Sie bei nächsten Festen der MK begrüßen zu dürfen. Uwe Laurman





Die Welt zu Gast auf der Insel Scharfenberg

Model United Nations Conference

Vom 8. bis 10. Oktober 2014 tagt zum 14. Mal eine Model United Nations Conference auf der Schulfarm Insel Scharfenberg. Dabei wird eine Sitzung der UN von Schülerinnen und Schülern nachgestellt. Dieses Jahr wa-

Gäste mehrsprachig herzlich willkommen. Die Erarbeitung von Lösungsvorschlägen fand zunächst in Fachgruppen, den sogenannten "Committees" statt. Den Abschluss bildet dann die Debatte in der "General Assembly", Abstimmung über Resolutionsentwürfe sowie die traditionelle Preisverleihung an herausragende Delegierte.



ren „Delegierte“ aus Brasilien, Frankreich, Italien, Polen und der Ukraine zu Gast in Berlin. Sie debattierten über eine zufriedenstellende Hilfe für die weltweit ca. 30 Mio. Binnenflüchtlinge und über eine nachhaltige Nutzung der Ozeane.

Zur Eröffnung, für deren feierlichen Rahmen der in-seleigene Chor mit Bigband sorgte, hieß die Schulleiterin Frau Schmidt alle

Auch unser JU-Mitglied Leon Chaudhari (17), der seit einigen Wochen Schulsprecher auf Scharfenberg ist, durfte den Preis für die beste Delegation und den besten Delegierten des Komitees für Menschenrechte entgegennehmen. Unser Jugendbeauftragter Felix Schönebeck (24) sagte dazu: „Ich kenne die SISMUN noch aus

meiner eigenen Schulzeit als Schulsprecher auf Scharfenberg. Diese Veranstaltung wird seit Jahren sehr engagiert von Tilo Wedemeyer zusammen mit den Schülerinnen und Schülern organisiert und ist ein herausragendes Event dieser Schule geworden. Dort werden geopolitische Themen von jungen Köpfen diskutiert und Lösungsvorschläge erarbeitet, die Hand und Fuß haben. Hut ab!“

Sebastian Arendt

Sommerfest beim Nordberliner SC

Saisonsauftakt in Heiligensee

Am Samstag, den 6. September 2014 lud der Nordberliner SC zum großen Jugendfest am Elchdamm in Heiligensee ein. Um 10 Uhr ging es los. Alle Jugendmannschaften präsentierten sich mit ihren ehrenamtlichen Trainern, Co-Trainern und Betreuern den fussballbegeisterten Familien und Freunden aus dem Berliner Norden. Im Anschluss spielten die Mädchen und Jungen im Alter von 4 bis 18 Jahren in gemischten Mannschaften mehrere Turniere.

Dabei stand eins besonders im Fokus: „NORD-BERLINER SC – EIN TEAM FÜR BERLIN“!

Wer grad nicht auf dem Feld war, konnte an einem Fitness & Fun Park – gesponsert vom Versicherungs Café der Allianz in Heiligensee

– seine Geschicklichkeit unter Beweis stellen oder einfach nur auf der Hüpfburg toben. Beliebt war das Torwandschießen auf die luftgefüllte Allianz Arena. Für den kleinen und großen Hunger gab es genügend Stände mit allem was das Herz begehrt. „Ohne den Einsatz und die Mühen vieler engagierter Eltern wäre so ein Fest nicht möglich.“, so Jugendleiter Thorsten Berndt, der sich herzlich bei den Helfern bedankte.

Am Ende wurde das „Fußball Gewinnspiel“ ausgelost. Die „Glücksfee“, Martin Schröder, Kleinfeldkoordinator vom Verein, überreichte einen originalen WM – Fußball an ein neues Nordberliner SC Mitglied aus der G – Mini Mannschaft. Gegen 17 Uhr zum Ende des Jugendfestes waren dann alle erschöpft, aber glücklich und konnten zufrieden nach Hause gehen.

Christine Schairer



Anzeige



Dohlenstr. 22b · 13505 Berlin

☎ 030 - 40 20 60 76

Handy: 0151 - 538 743 13

Sanierungs- und Reparaturarbeiten im Innen- und Außenbereich

- Dachbodenausbau
- Wärmedämmung
- Deckenverkleidungen
- Trennwände
- Vorsatzwände
- Rohrverkleidungen

Weil wir es besser machen...



Menschenrecht Religionsfreiheit

Wie schützen wir verfolgte Christen?

Auf Einladung der CDU/CSU-Bundestagsfraktion nahmen mehrere Mitglieder der CDU Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort an einem Kongress im Deutschen Bundestag teil. Mehr als 250 Fachleute, Wissenschaftler, Kirchenvertreter und Mitglieder des Bundestages sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger diskutierten über die Bedeutung des Menschenrechts auf Religionsfreiheit und die Auswirkungen seiner Einschränkung. Deutlich wurde, dass dieses wichtige Menschenrecht in vielen Gegenden der Welt immer weniger gilt. Während alle Religionen von Einschränkungen und Diskriminierung betroffen sind, sehen sich insbesondere Christen Bedrängnis und Verfolgung ausgesetzt – augenblicklich in bis zu 110 Staaten der Welt. In 147 Staaten ist das öffentliche Bekenntnis nicht frei. Für die Fraktion ist der Einsatz für Religionsfreiheit und zugunsten bedrängter und verfolgter Christen inzwischen ein wichtiges Handlungsfeld in der Menschenrechtsarbeit.

Die Veranstaltung bot zahlreiche hochkarätige Vorträge. Fraktionsvorsitzender Volker Kauder berichtete am Beispiel seines Besuchs in der kurdischen Stadt Erbil, welche Auswirkungen ein Verstoß gegen das Menschenrecht der Religionsfreiheit haben kann. Man hat die Menschen, die Christen und Jesiden, aus den Häusern getrieben, ihnen alles genommen und sogar die Frauen und Mädchen gestohlen, um sie IS-Kämpfern zuzuführen.“

Der katholische Erzbischof von Erbil, Bashar Warda war selbst anwesend, um diesen Bericht mit seinen Erfahrungen bei der Versorgung der zahlreichen geflüchteten Christen und Jesiden, die sich nun in der Stadt Erbil aufhalten, zu ergänzen.

Dies unterstützten auch die anwesenden Kirchenvertreter, der Bamberger Erzbischof Dr. Ludwig Schick und der Badische Landesbischof i.R. Ulrich Fischer. Die katholische und die evangelische Kirche in Deutschland hatten bereits 2013 in einem gemeinsamen, ökumenischen Bericht klar auf die zunehmende Einschränkung der Religionsfreiheit weltweit verwiesen.

Der Sonderberichterstatter der Vereinten Nationen für Religionsfreiheit, Prof. Dr. Heiner Bielefeldt, nutzte die Gelegenheit, seine breiten Kenntnisse über den Stand der Religionsfreiheit weltweit darzustellen. In einem packenden Bericht zeigte Bielefeldt auf, dass es bei aller Sorge auch Grund zur Hoffnung gibt, dass sich ein friedliches Zusammenleben der Religionen erreichen lässt.

Es lohnt sich, die Seite der Bundestagsfraktion (www.cducs.de) regelmäßig auf interessante und oft für die Allgemeinheit geöffnete Veranstaltungen und Angebote hin zu durchforsten.

Lutz Töpfer

Heiligensee

Mattenbuder Pfad wird erneuert

Es brauchte noch nicht einmal Dauerregen, damit sich der Mattenbuder Pfad in eine Pfützenlandschaft verwandelte. Doch das gehört bald der Vergangenheit an. Wie Baustadtrat Martin Lambert (CDU) mitteilte, wird die Straße auf einer Länge von rund 270 Metern zwischen den Straßen Am Dachsbau und Trampenauer Pfad in einen verkehrsberuhigten Bereich umgebaut. Die Parkflächen werden hierfür versetzt angeordnet, um die Geschwindigkeit durchfahrender Fahrzeuge weiter zu reduzieren. Die Entwässerung der Straße, ein bisheriges Ärgernis, erfolgt nun durch ein Quergefälle zur Fahrbahnmitte. Eine Entwässerungsrille und Rohrleitungen führen das Oberflächenwasser dann zur Vorflut in den Haselgraben. Am Osterwicker Steig wird der Abfluss neu gebaut, die Was-

serbetriebe haben bereits zugestimmt.

Die Gesamtbreite des Mattenbuder Pfades wird 9 Meter betragen, die Mischverkehrsfläche liegt dann bei 6 Metern. Die Parkflächen werden mit einer abweichenden, anthrazitfarbenen Pflasterung mit weißer Einfassung gekennzeichnet. Die Übergangsbereiche zum verkehrsberuhigten Bereich werden durch einen farblichen Pflasterwechsel beziehungsweise durch die Ausbildung der Zufahrt von der Straße Am Dachsbau als Gehwegüberfahrt ausgebildet.



Während der Bauarbeiten, die in Kürze beginnen, wird die Zufahrt zu den Grundstücken sowie der Liefer- und Rettungsverkehr sichergestellt sein.

Stephan Schmidt

www.

Kontakt zur CDU Heiligensee im Internet
www.cdu-heiligensee.de

facebook

facebook.de/cdu.heiligensee
facebook.de/manuelheide

IMPRESSUM

Redaktion:
Chefredakteur
Oliver Raeder, V.i.S.d.P.
stellv. Chefredakteure
Felix Schönebeck
Uwe Laurman
Redakteure:
Stephan Schmidt, Sylvia Schmidt,
Simon Riehle, Katharina Schulz,
Sebastian Ahrendt, Celina Karck,
Marcel Müller
Fotoredakteur: Matty Hess
Bildnachweise:
Titel: Postmaxe, Seite 8 und 9
Hintergrund: CDU Deutschlands,
Seite 14: UU_ALU/aa-oktagon

Redaktionsschluss:
27. Oktober 2014
Herausgeber:
CDU Heiligensee
Oranienamm 10-6, Aufgang D
13469 Berlin
www.cdu-heiligensee.de
info@cdu-heiligensee.de
Tel.: +49 (30) 496 12 46
Fax: +49 (30) 496 30 53

Auflage: 13.000 Stück
Heft-Einzelpreis: kostenlos
Format: DIN-A5 hoch

Layout/Verlag:
a&a oktagon
Inh. André Laurman-Urbanski
Neue Straße 21 12103 Berlin
Tel.: 030. 89 37 82 30
E-Mail: info@aa-oktagon.de
www.aa-oktagon.de





Reichelt

Ein Stück Konradshöhe!

Ihr Reichelt-Team am Falkenplatz freut sich auf Ihren Einkauf.



E-Reichelt - Uwe Laurman e. K.
am Falkenplatz 1 - 3 | 13505 Berlin
da, wo ich mich wohlfühle



Immobilien-Service • Software • Consulting

Die Eurobase Immobilien GmbH

hat Ihren Sitz im Berliner Bezirk Reinickendorf,
in der Nähe zum Flughafen Tegel.

Vermietung und Verkauf von Immobilien für
Privat und Gewerbe ist unser Hauptgeschäft.
Dafür bieten wir Ihnen langjährige Erfahrungen
auf dem Gebiet der Immobilienwirtschaft.

Beratung steht bei uns an erster Stelle, auch
wenn es um Hilfen bei der Finanzierung geht.

Wir bieten einen festen solventen Kundenstamm,
gute Vernetzung in Wirtschaft und Politik, und
sind durch flexible Arbeitszeiten fast rund um die
Uhr für Sie erreichbar.



Ihr Ansprechpartner: Norbert Eyck

Friederikestraße 29 · 13505 Berlin

Telefon: +49 (30) 436 044 11

Funk: +49 172 66 88 765

eurobaseberlin@aol.com



Ring Deutscher Makler
Landesverband Berlin und Brandenburg e.V.

www.eurobase-immobilien.de